

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 30

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Rauch, Hans-Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

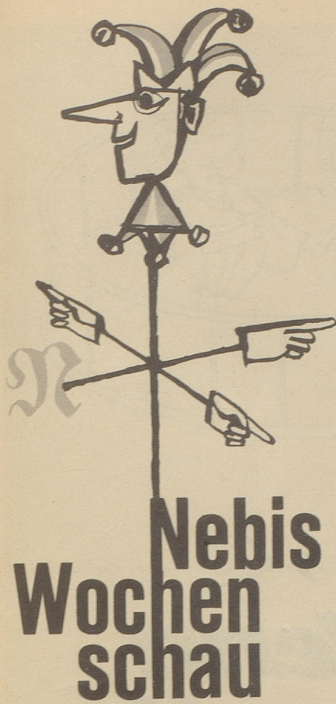
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**PTT**

Generaldirektor Ducommun erklärte, der Bundesrat habe ihn nicht gefragt, ob er Präsident der PTT werden wolle oder nicht. Es scheint, daß Dr. Ducommun das Opfer eines Schwarz-Handels wurde ...

**Tarife**

Wie die SBB werden auch die PTT ihre Tarife im Personenverkehr erhöhen. Es wäre ja wirklich ein Weltwunder gewesen, wenn ein Bundesbetrieb rationeller gearbeitet hätte als ein anderer.

**Militär**

Ende 1968 werden über 12000 Wehrmänner aus der Dienstpflicht entlassen und sofort in den Zivilschutz gezwängt, dem sie bis zum 60. Altersjahr angehören müssen. Damit sie ja als Erinnerung an ihre Wehrpflicht nebst dem Gewehr und dem Soldatenmesser noch einen bitteren Eindruck vom Dank des Vaterlandes behalten dürfen.

\*

Nachdem die Gewebe für die ersten Regenmäntel der Armee in Italien fabriziert wurden, kommen nun auch schweizerische Fabriken zu Arbeit und Verdienst. Das heißt: wiederum die Italiener.

**Landwirtschaft**

In der Schweiz wird die Anbaufläche für Kartoffeln kleiner. Hoffentlich ziehen da auch die Pommes-frites-Bäuche nach!

\*

Zwei Wochen vor der Walliser Aprikosenernte wurde die Einfuhr ausländischer Aprikosen stark gedrosselt, so daß in den Läden ein Aprikosenmangel entstand. Vielleicht war es aber gut, daß die hel-

vetischen Mägen sich durch eine Ruhepause auf das Walliser Steinobst umstellen konnten.

**Basel**

Die Basler Polizei gelobte sich, gegen eventuelle Demonstranten mit Psychologie vorzugehen. Vielleicht machen ihr das die Erzieher der jungen Randalierer dereinst nach!

**Zürich**

Die Zürcher Regierung will ihre Radaubröder hart bestrafen. Offenbar legt sie Wert auf eine Wiederholung der Vorfälle. Es kommt ja so selten vor, daß in Zürich nach der Polizeistunde so viel geboten wird.

**Restaurant Autobahn**

Kein Alkoholausschank an Nationalstraßen! So lautet die Antwort des Bundesrates auf eine Kleine Anfrage von Nationalrat Sauser (ev.). – Also höchstens Sauser.

**Kreuzlingen**

Bei der Eröffnung des neuen Schwimmbades sprang der Stadtammann von Kreuzlingen in voller Bekleidung ins Wasser. Das war aber ein Ehrensprung und kein Sprung in die Schüssel wegen einem Sprung in der Schüssel.

**Filme fingen Feuer**

Innerhalb einer Woche sind bei Zürcher Filmgesellschaften durch gelagerte Filmrollen Brände ausgebrochen. Haben sich da etwa heiße Filme der neuen Welle an sich selbst entzündet?

**Anti-Israel-Exzeß**

Das offizielle Organ der polnischen Kommunistischen Partei produzierte den Unsinn, General Dajan sei in Wirklichkeit der ehemalige SS-Führer Skorzeny und Martin Bormann lebe versteckt in Israel ... – Die Zeitung hat den richtigen Namen «Robotniczy», denn so etwas können nur ausgewachsene Partei-Roboter schreiben.

**General Mobutu,**

Präsident von Kongo, hat im Waadtland einen feudalen Landsitz mit 3 Sechszimmerwohnungen, Swimmingpool usw. erworben. – Was dem Schah recht ist, ist dem Mobutu billig (wenn auch für teures Geld).

**Die Sozialreformen**

in Frankreich sind in vollem Gange. Bis jetzt sieht das ungefähr so aus: De Gaulle nimmt mit der rechten Hand, was er mit der linken Hand nicht gibt.

**Paris**

Am Tage, da der getreue Pompidou von de Gaulle verabschiedet wurde, brachte das französische Fernsehen (zufällig?) einen Hitchcock-Film unter dem französischen Titel: «Au revoir, Georges»...

Zeichnung: Rauch

